



Warum kompliziert leben?

Predigt zu Epheser 5,16 am 19.8.2012

„Nutz die Zeit“ hören wir Paulus uns in der heutigen Lesung zurufen. Damit macht er eine Anleihe bei dem römischen Dichter Horaz, der in seiner um 23 vor Christus entstandenen Ode „An Leukonoe“ das berühmt gewordene, geflügelte Wort „Carpe diem“, wörtlich: „Pflücke den Tag“ übernimmt. Und bei Horaz meint dieses Wort: Genieße den Tag. Genieße die knappe Lebenszeit heute und verschiebe dies nicht auf den morgigen Tag. „Genieße den Tag, und vertraue möglichst wenig auf den folgenden!“, so der römische Dichter Horaz wörtlich. Als „Nutze den Tag“ ist dies ein geflügeltes Wort in unserer Umgangssprache geworden. Und im Internet habe ich hierzu die bedenkenswerte Variante gefunden: „Nutze deine Zeit, sonst wird die Zeit dich ausnutzen!“ (Thomas Engel). Das erinnert mich unmittelbar an den unvergesslichen Ratschlag von Heinrich Kaiser, Physiker, Vater von 4 Kindern, den er mir am 1. Mai 1970 vor der Haustür der Plauener Straße 40 gegeben hat, als ich in einer schwierigen Lebenssituation stand: „Hallermann, sehen Sie stets zu, dass Sie die Situation steuern, und dass nicht eines Tages die Situation Sie steuert!“.....

Zum Glück gibt es hierzu auch noch den griechischen Urtext der heutigen Lesung, und da heißt es: *Exagorazomenoi ton kairon* – kauft den Kairos aus, kostet den momentanen Augenblick aus, nehmt die Chance in diesem Moment wahr – denn diese Tage sind böse. Diese Aufforderung ist gleichsam eingebettet in das gesamte Lebens- und Heilswerk Jesu, der ja nun wirklich am eigenen Leib mitbekommen und erlitten hat, zu welch hinterhältig Bösem Menschen fähig und in der Lage sind.

Im Griechischen gibt es nun zwei Worte für „Zeit“:

Chronos, das ist die fortlaufende Zeit, die fließende Zeit, die uns durch die Hände rieselt in Tagen, Wochen, Monaten und Jahren....und eh' wir uns versehen, sind wir 70 Jahre oder noch älter.....

Kairos: das ist die entscheidende Sekunde, der vibrierende Moment, das Ja-Wort bei der Ehe-Schließung, der Moment der Geburt eines Kindes für Mutter und Vater, der Augenblick, da du nach einer mühsamen Bergwanderung den Gipfel erreichst; aber auch die unachtsame Sekunde vor dem Auto-Unfall.....

„Kauft den kairos, die Zeit aus.....!“ Dazu habe ich in Facebook eine interessante Variante gefunden:

„Warum kompliziert leben?

Du vermisst jemanden? **Ruf ihn an!**

Du möchtest jemanden treffen? **Lad ihn ein!**

Du willst verstanden werden? **Erkläre es!**

Du hast eine Frage? **Stell sie!**

Dir missfällt etwas? **Sag es!**

Dir gefällt etwas? **Teil es mit!**

Du brauchst etwas? **Frag und bitte darum!**

Du liebst etwas? **Erzähle es!**

Niemand kann wissen, was in deinem Kopf vorgeht.

Veranschaulichen und erläutern ist besser als nur erwarten!“

Das alles wäre doch ein auch heute noch praktikables Rezept für

„**Kaufet die Zeit aus!**“